



reinhardt

# KUPFERSTECHEUR UND VERLEGER

NUN ERST RECHT! MATTHÄUS MERIAN UND SEINE FAMILIE HELEN LIEBENDÖRFER

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 23. April 2021 – Nr. 16



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Abo-Ausgabe

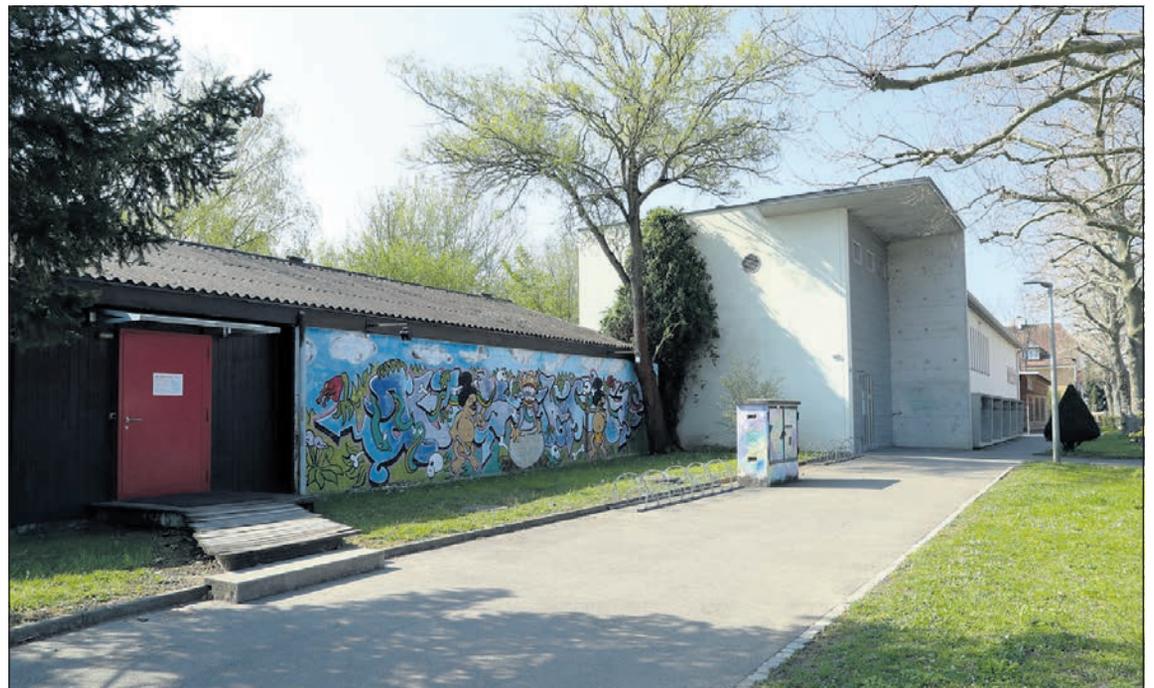
## Geglückter Schnuppertag trotz Coronapandemie

In der Musikschule Allschwil fand am letzten Samstag ein Schnuppertag auf Voranmeldung statt. Dies nachdem der gewohnte Infoanlass im vergangenen Jahr coronabedingt hatte ausfallen müssen. Nun konnten Kinder der Primarunterstufe je bis zu drei Instrumente hautnah kennenlernen. **Seite 5**

## Blick zurück auf einen Allschwiler Maibaum

Vierorts ist das Aufstellen von Maibäumen Tradition. Wie Max Werdenberg in der Rubrik «Ein Blick zurück» berichtet, war dies in Allschwil nicht der Fall, bis der Brauch auf Initiative von Josef Vogt-Macquat in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts hier für eine Weile eingeführt wurde. **Seite 11**

# Entscheid zum Ersatzbau beim Freizeithaus vertagt



An seiner Sitzung vom 14. April sollte der Einwohnerrat über den Ausführungskredit zum Projekt der Erstellung eines Ersatzbaus für den Holzpavillon und der Sanierung des Hauptgebäudes des Freizeithauses befinden. Obwohl das Projekt per se unbestritten war, erreichte der Rat keine Entscheidung. Foto Bernadette Schoeffel **Seiten 2 und 3**

**Kleiner Preis – grosse Wirkung!**  
Ihr Frontinserat ab Fr. 110.–



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Politik

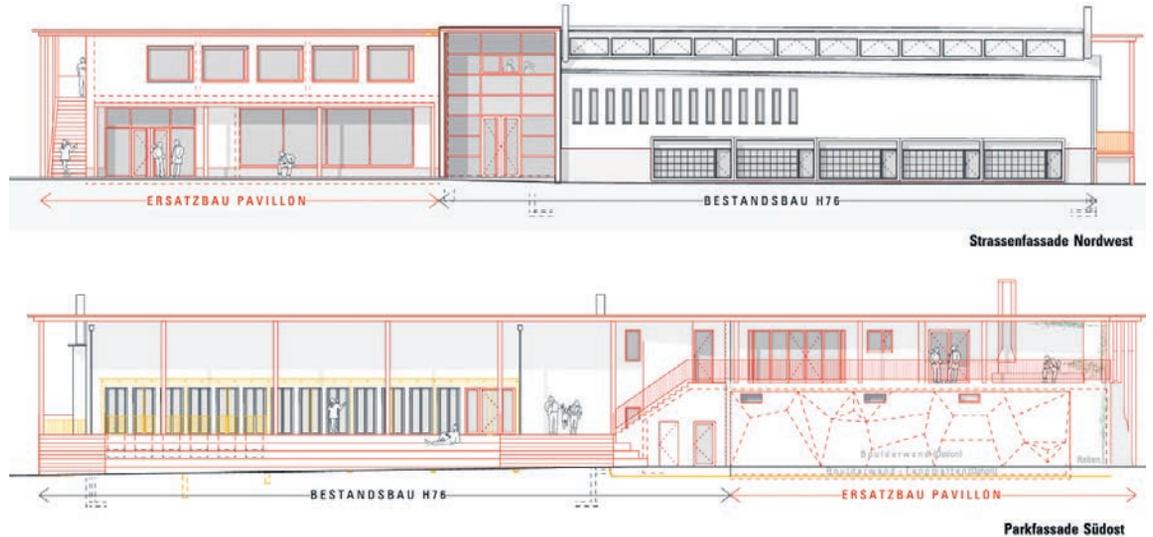
# Ein unumstrittenes Bauprojekt und doch kein Entscheid

Der geplante Ersatzbau beim Freizeithaus am Hegenheimermattweg sorgte für lange Diskussionen an der Einwohnerratssitzung.

Von Andrea Schäfer

Das Angebot des Kinder-, Jugend- und Familienfreizeithauses (FZH) am Hegenheimermattweg soll mit einem Ersatzbau für die wachsende Bevölkerung angepasst werden. Der sich in einem baulich schlechten Zustand befindende Holzpavillon aus dem Jahr 1983 soll dabei ersetzt und das Hauptgebäude (Baujahr 1992) saniert und optimiert werden. Der Einwohnerrat (ER) hatte dazu im Dezember 2018 einen Planungskredit bewilligt. Es folgte eine partizipative Plangungsphase, bei der die Bedürfnisse der Benutzer laufend miteinbezogen wurden. Das Vorprojekt liegt nun beim ER. Dieser sollte an seiner Sitzung vom 14. April über den Ausführungskredit befinden.

Im Rat war man sich über alle Fraktionen hinweg einig, dass es sich beim vorliegenden Projekt um eine tolle Sache handelt. Die vorberatende Kommission Bau und Umwelt (KBU) lud auch noch die Kommission für Kultur und Soziales zu einem Mitbericht ein, damit diese ein Hauptaugenmerk aufs Betriebskonzept des FZH legte. Beide Kommissionen befürworteten das Projekt und doch wurde das Geschäft letzte Woche nach einer zähen zweistündigen Diskussion wieder an den Gemeinderat zurückgeschickt.



So soll das Gebäudeensemble (Hauptgebäude und Ersatzbau) aussehen. Oben vom Hegenheimermattweg aus angeschaut, unten der Blick vom Bachgraben aus.

Grafiken zVg

Diskutiert wurde nicht in erster Linie das Projekt als Ganzes, sondern die Themen Erdbebensicherheit und Fotovoltaikanlage (FVA). «Bei der Stromerzeugung ist die Kommission der Ansicht, dass der Gemeinderat nicht ganz seiner Vorbildfunktion, die er hier bei uns im Einwohnerrat immer wieder kundtut im Bezug auf grüne Energie oder Nachhaltigkeit, nachkommt», sagte KBU-Präsident Andreas Bärtsch (FDP). In seiner Kostenschätzung fürs Projekt, für das er einen Ausführungskredit von 3,218 Millionen Franken (Kostengenauigkeit plus/minus 15 Prozent) beantragte, hatte der Gemeinderat keine Fotovoltaikanlage miteinbezogen. Dies obwohl er unlängst (Mai 2020) in einer Interpellationsbeantwortung festgehalten hatte, dass er bezüglich

gemeindeeigener Gebäude «im Rahmen von Sanierungsprojekten sowie bei Neubauten konsequent die Installation von PV-Anlagen berücksichtigen» werde. Die KBU forderte auf der ganzen zur Verfügung stehenden Dachfläche des FZH eine PV-Anlage. Zudem forderte die Kommission eine Ertüchtigung der Erdbebensicherheit beim bestehenden Hauptgebäude im Zuge der Sanierungs- und Umbauarbeiten.

## Ertüchtigung nicht zwingend

Gemeinderat Robert Vogt (FDP) führte daufhin aus, dass der Gemeinderat vor zwei Jahren die öffentlichen Bauten Allschwils auf Erdbebensicherheit habe überprüfen lassen und gemäss diesen Resultaten keine Ertüchtigung nötig sei, die Gemeinde jedoch im Rah-

men des Unterhaltsbudgets eine Ertüchtigungsmassnahme im Bereich des Daches vornehmen werde im Umfang von 5000 Franken.

Bärtsch wiederum entgegnete, dass es verschiedene Stufen der Erdbebensicherheitsüberprüfung gibt und es sich bei der bereits durchgeführten nur um eine Grobüberprüfung handelte. «Eine Simulation Erdbebenertüchtigung für einen eingeschossigen Bau kommt nicht in Frage», konterte Gemeinderat Vogt im Hinblick auf eine umfassendere Prüfung. Eine solche sei auch von den angestellten Experten nicht empfohlen worden. Zudem sei eine Erdbebenertüchtigung bei dem Bau aktuell nicht gesetzlich vorgeschrieben. Bezüglich FVA habe man von einer flächendeckenden Anlage abgesehen

Anzeige

Liebe Allschwiler\*innen, unser Getränkekarton-Recycling-Mobil kommt zu Ihnen.

03.–09. Mai 2021  
Spitzwaldstrasse 215, Allschwil

Gemeinsam mit Ihnen setzen wir als Verein uns für ein nationales Sammelsystem für Getränkekartons ein. Mit unserer Tour zeigen wir der ganzen Schweiz: Getränkekarton-Recycling ist schon morgen möglich. Kommen Sie vorbei oder werden Sie online Supporter\*in!



Getränkekarton-Recycling

Jetzt Getränkekartons sammeln, am Recycling-Mobil einwerfen und gewinnen!



2 Nächte im Schweizerischen Nationalpark



Achtung: Kurzfristige Änderungen sind aufgrund von COVID-19 möglich. Aktuelle Informationen: [getraenkekarton.ch](http://getraenkekarton.ch)

aus Kostengründen, so Vogt. Falls sie dank «Vergabeerfolg» doch noch im Budget Platz habe, werde man sie ausführen.

Die Krux an den zusätzlichen Wünschen der KBU waren nicht deren Inhalte per se, sondern die zusätzlichen Kosten. Einige Anwesende befürchteten, dass die Gesamtkosten durch Fotovoltaik und Erdbebenertüchtigung die Marke von 3,3 Millionen Franken überschreiten würden.

Dies ist der Schwellenwert der Finanzbefugnis des Einwohnerrats. Liegt ein Projekt darüber, kommt es zu einer Volksabstimmung. «Das will der Gemeinderat verhindern», so Vogt. Auch Beatrice Stierli plädierte im Namen der CVP-Fraktion dafür, unter dem Schwellenwert zu bleiben, «damit wir hier über das entscheiden können und nicht in eine Volksabstimmung gehen müssen».

Die SVP-Fraktion unterstützte die Anträge der KBU, auch wenn diese zur Volksabstimmung führen sollten. Er denke nicht, dass das Projekt, bei dem alle Fraktionen sich einig sind, mit Fotovoltaik vor dem Volk scheitern würde, sagte Florian Spiegel (SVP). «Da habe ich nicht das Gefühl, dass wir uns verstecken müssen.» Sein Parteikollege Henry Vogt warf dem Gemeinderat «Salamitaktik» vor – dass eine «Scheibe» (in diesem Fall die Fotovoltaikanlage) des Projekts abgeschnitten wird, nur um die Volksabstimmung abzuwenden, und die FVA dann später wieder auf den Tisch kommt.

Mark Aellen (SP) monierte, dass zwar immer wieder davon die Rede ist, die Volksabstimmung zu vermeiden, aber nie gesagt werde, warum. Christian Stocker Arnet (SP) erin-



Im in die Jahre gekommenen Holzpavillon hat so manche Party stattgefunden, so zum Beispiel die traditionelle Grufti-Disco. Foto Bernadette Schoeffel

nerte in dem Zusammenhang an die Lindenplatzneugestaltung, die im Rat auch unbestritten war, dann aber vor dem Volk abblitzte. Auch Pascale Uccella (AVP) pflichtete ihm bei und meinte: «Allschwil tickt anders.» Es sei nicht sicher, dass das Projekt vom Volk angenommen werde.

#### Verzögerung verhindern

Andere Ratsmitglieder befürchteten zwar keine Ablehnung des Projekts bei einer Volksabstimmung, wollten aber die daraus resultierende Verzögerung vermeiden. «Ich plädiere gegen jede Verzögerung des Projekts», sagte Miriam Schaub (Grüne). «Es haben so viele Jugendliche hier mitgearbeitet und wenn man jung ist, ist es ein Unterschied, ob etwas ein Jahr länger dauert.»

Gemeinderat Vogt mahnte den Rat, dass wenn der KBU-Antrag obsiegen würde, der Gemeinderat das Geschäft noch einmal zurücknehmen müsse, «weil Sie dann nicht über eine Kosteninformation

verfügen». Der Gemeinderat werde dann auf eine nächste Sitzung das genaue Preisschild ermitteln für die FVA und die Erdbebenertüchtigung.

Christian Stocker Arnet stellte dann einen Ordnungsantrag, das Geschäft für diesen Zweck auf die nächste Sitzung zu verschieben. Dieser Antrag wurde knapp mit 18 zu 16 bei zwei Enthaltungen abgelehnt.

Noch vor dieser Abstimmung hatte Barbara Grange (SP) einen weiteren Antrag vorgebracht, wonach die Erstellung der FVA und die Erdbebenertüchtigung nur dann auszuführen sind, wenn dadurch ein Ausführungskredits von 3,3 Millionen Franken nicht überschritten wird. Dieser Antrag fand bei einigen Ratsmitgliedern Anklang. So etwa bei Claudia Sigel (CVP). Sie plädierte dafür, dieses Projekt nicht wegen einer FVA aufs Spiel zu setzen. «Ich frage mich langsam, wieso braucht es uns hier drin überhaupt noch?» sagte Sigel. Es könne nicht sein, dass immer noch das Volk über ER-Geschäfte bestimmen muss.

Nach weiterer Diskussion meldete sich Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli (FDP) zu Wort. «Wir haben Regeln, und an die müssen wir uns halten», mahnte sie. Die Gemeindeordnung lege fest, dass ein Geschäft bei über 3,3 Millionen vors Volk muss. Es sei klar absehbar, dass durch die zusätzlichen Anliegen der KBU diese Schwelle überschritten werde. Sie erachtete den Antrag von Grange als nicht zulässig. «Wir müssen einen festen Betrag haben», so Nüssli. «Gebt das Geschäft nochmal dem Gemeinderat zurück, sodass wir die Kosten zusammenstellen können.» Dann könne der Rat fundiert entscheiden. Kurz darauf stellte Melina Schellenberg (SP) einen diesbezüglichen Antrag, der mit 19 Ja, 12 Nein bei 5 Enthaltungen gutgeheissen wurde. Das Geschäft ist für die Sitzung am 5. Mai erneut traktandiert.

#### Kolumne

### Analog macht glücklich

Ein frischer Frühlingmorgen erwacht, ich unternehme mit meiner Besten einen ausgedehnten Waldspaziergang. An den noch kahlen Bäumen spriessen die jungen Knospen, die Büsche stehen bereits voll in der Blüte. Die Vögel singen in den Bäumen um die Wette, Natur pur.



Von  
Andi Signer

Unser Ausflug endet im Spitzwald, wo wir wieder auf die Zivilisation sowie auf ein Blumenfeld mit Tulpen zum Selberpflücken treffen. Wie Kerzen stehen sie in allen Farben in Reih und Glied und rufen leise: «Pflück mich.» Meine Partnerin folgt dem Ruf. Mit einem Messer gerüstet, schneidet sie sich einen bunten Strauss dieser Schönheiten zusammen. Ich schreite derweil zur Kasse und treffe da auf zwei mafiös drapiert wirkende Gestalten. Wie zwei stählerne Graureiher mit einbetonierten Füßen hüten diese die Kassen am Ausgang des Feldes. Anstelle grosser Schnäbel, die locker ein paar Mäuse aufnehmen könnten, entdecke ich je einen kleinen Schlitz. Daneben hängt ein Beschrieb für digitale Zahlungsmethoden samt QR-Code. Digitale Welt inmitten der Natur denke ich, wer braucht den so was? Ich versuche mit einer Banknote einen Vogel zu füttern, vergebens, zu schmal ist der Schlitz. Mit der von Gerda Conzetti selig erlernten Falttechnik scheitere ich auch im zehnten Anlauf. Dank meinem Smartphone entdecke ich auf Youtube Origamianleitungen für Fortgeschrittene. Ich führe mir diese Filme zu Gemüte und Falte frisch darauf los. Diese Japaner sind schon genial, denn bereits nach dem dritten Film flutscht die Note in den Schlitz. Ich versorge stolz mein Telefon. Da bemerke ich die Wartenden hinter mir. Die Vögel sind derweil verstummt und die Tulpen lassen, zusammen mit meiner Freundin, die Köpfe hängen.

## Ersatzbau Pavillon

Gemäss Vorprojekt soll die Freifläche auf dem Areal des Freizeithauses beibehalten werden. Der Ersatzbau übernimmt den Fussabdruck des alten Holzpavillons, dank zwei Geschossen entsteht aber die doppelte Nutzfläche.

Laut Gemeinderatsbericht erscheint das erweiterte Gebäude auf den ersten Blick wie aus einem Guss. «Erst auf den zweiten Blick werden die 30 Jahre Unterschied bemerkbar.» Der heutige Eingang zum Hauptgebäude bildet nach der Erstellung des Ersatzbaus die Mitte dieses Ensembles. Im oberen Stock des neuen Gebäudes befinden sich die Gruppenräume des Jugendtreffs. Sie sind über eine gedeckte Aussen-terrasse zum Garten hin zugänglich. Sowohl von der Strasse als auch vom

Garten her gibt es eine Treppe. So ist der Jugendtreff unabhängig von den anderen Nutzungsbereichen. Im Erdgeschoss soll ein Party- und Kursraum mit eigenem Aussenraum im Vorgarten entstehen.

Das alte und neue Gebäude werden auf der Gartenseite mit einem gemeinsamen Vordach auf Stützen und eine durchlaufenden Sockelarchitektur zusammengebunden. Es wird die alte Holzterrasse zum Bachgraben hin ersetzt durch eine grosse gedeckte Terrasse mit Freitreppe halbgesschossig über dem Park. Beide Gebäudeteile sind rollstuhlgängig dank eines zentral angeordneten Lifts.

Mehr zum Projekt  
<https://www.ersatzbau-freizeithaus.ch>

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch  
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

## Haushaltapparate + Küchen

Die mit  
de roote  
Auto!

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

### V-ZUG: NEUHEITEN 2021



Entdecken Sie die neue **Excellence Line** und profitieren Sie von attraktiven Angeboten auf das V-Zug Sortiment\*

Aktion gültig bis:  
**30. April 2021**

**-15%**

\*Ausgenommen High-End-Produkte und Zubehör



- Wir organisieren den **ganzen Küchenumbau**
- **Grosse Küchenausstellung**

Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup> **Impulsprogramm** und melden sich für eine **erneuerbar** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim **Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung** vorbereitet sind. **061 311 53 26**

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Allschwil. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 481 17 07

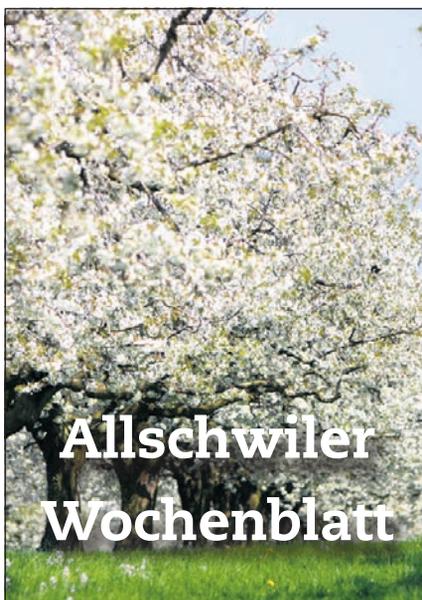
TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Baslerstrasse 198 • 4123 Allschwil • [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) • [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

### Aktuelle Bücher

# reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



*Füreinander  
da sein.*

Von allen  
Krankenkassen  
anerkannt

 **Spitex**  
**Stadt & Land**  
*Bei Ihnen. Mit Ihnen.*

Wir unterstützen und begleiten seit mehr als 35 Jahren Menschen in ihrem Zuhause. Vertraut, kompetent, bedürfnisorientiert – für Pflege, Haushalt und Betreuung.

Mit den stets gleichen Mitarbeitenden zur vereinbarten Zeit sorgen wir für ein Umfeld, das Betroffene wie auch ihre Angehörigen im Alltag entlastet und unterstützt.

Vereinbaren Sie einen kostenlosen, unverbindlichen Beratungstermin:

Filiale beider Basel, 061 272 81 81  
[www.spitexstadtland.ch/basel](http://www.spitexstadtland.ch/basel)

Kinder

## Erfolgreicher Schnuppertag an der Musikschule



Kinder konnten letzten Samstag unter fachkundiger Anleitung Instrumente näher kennenlernen und auch gleich selber Hand anlegen.

Fotos zVg

### Dank Voranmeldung war der Infoanlass der Musikschule trotz Corona möglich.

Nachdem im vergangenen Jahr der beliebte, jährlich wiederkehrende Info-Morgen der Musikschule Allschwil wegen des Corona-Lockdowns gänzlich ausfiel, sahen sich die Verantwortlichen gezwungen, in diesem Jahr neue Wege in Sachen Information zum Fächerangebot zu

beschreiten. Die Alternative hiess «Schnuppertag auf Voranmeldung» und fand am vergangenen Samstag, 17. April, von 9 bis 17 Uhr statt, selbstverständlich unter Vorkehrung von effizienten Schutzmassnahmen.

Es darf gleich vorweggenommen werden, dieser Alternative war, verbunden mit vielen positiven Feedbacks, ein solch grosser Erfolg beschieden, dass sie bereits jetzt schon als Ausgangslage für die

kommenden Jahre diskutiert wird. Eine Vielzahl von Kindern der Primarunterstufe besuchten auf vorher vereinbartem Termin, unter Begleitung eines Elternteiles, bis zu drei Instrumentalfächer und wurden dort fachkundig und fantasievoll mit den ersten Schritten im Spielen ihres Wunschinstrumentes vertraut gemacht. Dabei blieb genügend Zeit, um auch den Eltern wichtige Fragen zum Einstieg ihres Kindes ins Instrumentalspiel res-

pektive zum Erlernen eines Instrumentes aus dem reichhaltigen Angebot von 21 verschiedenen Fächern zu beantworten. Praktisch alle diese Fächer waren am Schnuppertag voll ausgebucht. Diverse weitere Interessierte mussten deshalb leider abgewiesen und auf die Informationsbeschaffung über die illustrative, reichhaltige Website [www.musikschule-allschwil.ch](http://www.musikschule-allschwil.ch) verwiesen werden.

Hans-Peter Erzer, Schulleiter

Primarschule

## Orientierungslauf ums Schulhaus

### Die 5. und 6. Klassen des Schulhauses Neuallschwil liefen um die Wette.

Am Dienstag, 13. April, fand ein Orientierungslauf für die Schülerinnen und Schüler aller 5. und 6. Klassen des Schulhauses Neuallschwil statt. Der Anlass lief über das Schulprojekt «Scool». Es ist ein Angebot des nationalen Orientierungslaufdachverbands, Swiss Orienteering. Zwischen den Frühlings- und Herbstferien finden diese sogenannten Scool-Etappen an verschiedenen Schulen der Schweiz statt. Die Betreuer sind jeweils erfahrene Orientierungsläufer und Vertreter des lokalen OL-Vereins.

In Allschwil waren das Röbi Meier und Gabi Pavanello. Sie haben alles organisiert, alle Posten aufgestellt und den ganzen Sport-



Nachdem die Kinder zuerst üben und das Postenkontrollsystem kennenlernen konnten, gabs mehrere Wettkampfläufe.

Foto zVg

anlass geleitet. Nach dem Erklären der Grundlagen konnten die Kinder verschiedene Orientierungsläufe üben. Dabei konnten sie sich an das elektronische Postenkontroll- und Zeitmesssystem gewöhnen. Als alle geübt hatten, war es Zeit für das Halbfinale. Die Mädchen und Jungs hatten getrennte Ranglisten. Die bessere Hälfte war im A-Finale und die anderen Kinder im B-Finale. Die Gewinner waren im A-Finale bei den Mädchen Lorena Safar und Morgane Grandjean und bei den Jungs Alex Kramar und Andrin Aruel. Aber schlussendlich spielte es weniger eine Rolle, wer als Sieger oder Siegerin vom Schulgelände ging. Viel wichtiger war, dass die Kinder Spass hatten und ein unvergessliches Orientierungslauf-Erlebnis nach Hause nahmen.

Lien Fenk und Raphael Hug, Schüler  
Klasse 6c Schulhaus Neuallschwil



www.mueba-energietechnik.ch

Die Firma **Müba Energietechnik AG** ist ein führendes Unternehmen in der Heizungstechnik, fokussiert auf Wärmepumpen, Heizkessel, Wärmepumpen Boiler und Speicher sowie auf Solar. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir **nach Absprache** für die Region **BS, BL, SO und AG** einen:

### Technischer Verkaufsberater Aussendienst

#### Anforderungen:

- Technische Ausbildung im Bereich Heizungstechnik
- Einige Jahre erfolgreiche Verkaufspraxis in der Heizungstechnikbranche
- Betriebswirtschaftliches Verständnis / Verkaufsfair
- Belastbar, flexibel, gute Umgangsformen, hohe Kundenorientierung, selbständig, kontaktfreudig, entscheidungsfreudig, verhandlungssicher, problemlösungsorientiert, grosses Verantwortungsbewusstsein und überzeugendes Auftreten
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift
- Wohnhaft im Verkaufsgebiet

#### Hauptaufgaben:

- Pflege und Betreuung der bestehenden Kundschaft, Installationsfirmen und Ingenieure
- Neue Kunden akquirieren
- Selbständige Ausarbeitung der kundenspezifischen Offerten
- Nachverfolgung der laufenden Angebote
- Aufnahme von Bestellungen und Begleitung der Aufträge
- Enge Zusammenarbeit mit Verkaufssinnendienst
- Aktive Mitarbeit an Messen

#### Wir bieten Ihnen:

Eine moderne zeitgerechte Anstellung mit Geschäftswagen, in der Sie Ihre Fähigkeiten täglich einbringen können. Auf Sie wartet ein interessantes, dynamisches und herausforderndes Aufgabengebiet mit hoher Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Müba Energietechnik AG, zHd. Herr Peter Mügeli, Leimenstrasse 93, 2575 Hagneck oder per E-Mail: info@mueba-energietechnik.ch, Tel. 032 396 06 46

## Nächste Grossauflage 30. April 2021

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

### Allschwiler Wochenblatt

### Antik & Kleinkunst

Wir sind ihr seriöser Partner beim Ankauf von Kunst und Krempel, Möbel, Porzellan, Zinn, Öl, Gemälde, Münzen, Musikinstrumente, Silber, Bestecke, Schmuck, Uhren aller Art auch defekt und vieles mehr

Mit Termin Vereinbarung oder auch Hausbesuch  
Telefon: 061 511 80 13  
Handy: 078 626 59 02  
antiksckmuck-point@gmx.ch  
Kleinhüningerstrasse 141  
4057 Basel



### Immobilienverkauf

- Hohe Kundenzufriedenheit
- Honorar nur bei Erfolg
- All inclusive-Paket



team-lindenberger.ch  
061 405 10 90

**persönlich, schnell und professionell**

### Wir, Mutter und zwei Kinder (16 und 18 J.), suchen eine 4-Zimmer-Wohnung

in **Basel**. Leider wurde uns nach 23 Jahren wegen Eigenbedarf gekündigt.

Sehr gern würden wir im oberen Kleinbasel bleiben.

Wir freuen uns auf Angebote:  
077 509 28 14



Anpflanzen:  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

### Kaufe Musik- instrumente jeglicher Art

M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Achtung! Sammler sucht  
**Blasinstrumente**  
Saxophon, Klarinette usw.  
Zahle bar. Wird abgeholt.  
Telefon 079 356 54 06

### Suche für Stadtvilla

Kunst und Antikes,  
Flügel, Gemälde,  
Teppiche, Silber,  
Bronze, Gläser, Uhren  
M. Trollmann  
Tel. 077 529 87 20

Ihr direkter Draht zum Inserat:  
061 645 10 00 inserate@allschwilerwochenblatt.ch

# WASER

ENTSORGUNG

MULDEN

BIRSFELDEN • SISSACH • THERWIL • RHEINFELDEN • HORNUSSEN  
Gratis-Nr: 0800 13 14 14  
www.waserag.ch



www.sporthilfe.ch

Seit über 40 Jahren:  
Erfolgreicher Immobilienverkauf  
dank Kompetenz, Erfahrung,  
Vertrauen und Leidenschaft!

trimag 061 225 50 50  
www.trimag.ch



## Leserbriefe

## Ja zur Verlängerung des 14er-Trams

An der Onlineversammlung der SP Baselland haben die Delegierten bei der Verlängerung der Tramlinie 14 die Ja-Parole gefasst. Mit der Nutzung der Areale im Entwicklungsgebiet Salina Raurica sind verkehrliche Massnahmen wie der Rückbau der Rheinstrasse, der Neubau der Rauricastrasse, ein Ausbau der Fussverbindungen und Radrouten sowie eine optimale, attraktive und leistungsfähige Erschliessung mit dem ÖV zwingend verbunden. Darum ist es wichtig, dass das Gebiet durch den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehr aktiv erschlossen wird. Ansonsten ist eine hohe Strassen- und Luftbelastung vorprogrammiert.

Neben dem Landrat steht auch die Gemeinde Pratteln hinter dem Projekt. Das Tramprojekt erschliesst nicht nur Salina Raurica, sondern auch Grüssen sowie das

Längi-Quartier und die Gemeinde Augst. Salina Raurica braucht eine solide ÖV-Erschliessung. Darum am 13. Juni ein Ja zum Projektierungskredit. *Andreas Bammatter, Landrat SP*

## Nein zum Quartierplan Alba

Warum? Unter anderem weil am Sonntag, 18. April, Folgendes in der Sonntagszeitung auf Seite 37 zu lesen war: «Schweizer Firmen geben Büros auf. Weil sich das Homeoffice bewährt, verzichten Firmen neu auf fixe Mietverträge für Büros – grössere Unternehmen verkleinern ihre Arbeitsflächen.»

In gewisse Büros werden Mitarbeitende gar nicht mehr zurückkehren, auch dann nicht, wenn wir die lästige Pandemie im Griff haben. Der Trend geht in Richtung Coworking-Arbeitsplätze und diese werden zentrumsnah gemietet und sicher nicht in der Peripherie. Es ist somit

sehr stark zu befürchten, dass die in Planung stehenden Alba-Bauten gar nicht vermietet werden können. Ein Leerstand ist vorprogrammiert und eine solche Bauleihe ist unerwünscht, weil sie nicht gebraucht wird. Deshalb umso mehr ein klares Nein zum Alba Quartierplan.

*Julia Kirchmayr-Gosteli, Landrätin Grüne*

## Wir wüssten längst, was zu tun ist

Wenn die Mehrheit wissen will, was zu tun ist, und es auch tut, kann es gut kommen. Auch wenn ich weiss, dass das, was das CO<sub>2</sub>-Gesetz verlangt, nicht wirklich innert nützlicher Frist für ein gesundes, für alle und für alles lebenswichtig gutes Klima reicht, stimme ich am 13. Juni dafür Ja. Nach dem Kompromiss-Motto der parlamentarischen Parteidemokratie «Lieber nichts, als gar nichts!»

*Ueli Keller, Einwohnerrat Grüne*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerstriche. In unserer Lokalzeitung sollte sich der Inhalt auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch) oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation von Leserbriefen.

Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL  
**So, 25. April**, 10.30 h: Eucharistiefeier.  
**Mo, 26. April**, 19 h: Rosenkranzgebet.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL  
**So, 25. April**, 11 h: Eucharistiefeier (ital.).  
17.30 h: Eucharistiefeier.  
**Mi, 28. April**, 18 h: Wortgottesfeier mit Kommunion.

**Do, 29. April**, 18 h: Gebetstunde/Anbetung.

ST. JOHANNES DER TÄUFER, SCHÖNENBUCH  
**So, 25. April**, 9.15 h: Eucharistiefeier.  
**Di, 27. April**, 19 h: Rosenkranzgebet.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

**So, 25. April**, 10 Uhr, Christuskirche, Pfarrerin Corina Kellenberger.

## Christkatholische Kirchgemeinde

**So, 25. April**, 10 h: Eucharistiefeier mit Pfarrerin Sarah Böhm in der Alten Dorfkirche.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM AM BACHGRABEN  
**Sa, 24. April**, 10.15 h: reformierter Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 23. April**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino).  
Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

**So, 25. April**, 10 h: Gottesdienst mit Untj (Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Alle Infos bei [heatherwren2@gmail.com](mailto:heatherwren2@gmail.com))

**Do, 29. April**, 8.45 h: Ladies Inspire  
Alle Infos bei [bea.gland@bluewin.ch](mailto:bea.gland@bluewin.ch) und [iris.zerweck@bluewin.ch](mailto:iris.zerweck@bluewin.ch)

**Fr, 30. April**, 16–18 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei [michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com).

## Nachrichten

## Selbstunfall mit Traktor

AWB. Am Dienstagabend kurz vor 18 Uhr verursachte ein Traktorfahrer in der Schönenbuchstrasse einen Selbstunfall. Gemäss den bisherigen Erkenntnissen der Polizei Basel-Landschaft bog der 43-jährige Lenker mit seinem Traktor, nach Beendigung der Feldarbeit, in die Schönenbuchstrasse ein, um Richtung Allschwil zu fahren. Nach kurzer Fahrt geriet das Fahrzeug, aus bis anhin nicht restlos geklärten Gründen, via Gegenfahrbahn, an den linksseitigen Strassenrand und kippte an der ansteigenden Strassenböschung auf die Seite.

Der Traktorfahrer wurde dabei leicht verletzt und musste durch den Krankentransportdienst zur Kontrolle in ein Spital gebracht werden. Der massiv beschädigte Traktor konnte durch einen Abschleppdienst, mit einem Kranfahrzeug, geborgen und abtransportiert werden.

Die Verbindungsstrasse zwischen Allschwil und Schönenbuch musste zufolge der Tatbestandsaufnahme sowie der Bergungsarbeiten für mehrere Stunden komplett gesperrt werden. Trotz einer Verkehrs-umleitung kam es deshalb zu Behinderungen im Feierabendverkehr.



Für die Bergungsarbeiten musste die Schönenbuchstrasse für mehrere Stunden gesperrt werden.  
Foto Polizei Basel-Landschaft

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

Karate

# Outdoor-Training beim Karatekai Basel in Zeiten der Pandemie

Beim in Allschwil beheimateten Verein musste man in den letzten Monaten kreativ sein, um seine Sportart auszuüben.

Von Melanie Zaugg\*

Wegen des Lockdowns stellte der Karatekai Basel bei den Erwachsenen sowie zu Beginn auch bei den Kindern wieder auf Trainings über Zoom um. Letzte Woche trafen sich viele motivierte Karatekas am Sonntagmorgen vor dem Dojo an der Binningerstrasse 92 in Allschwil, um das erste Outdoor-Training zu geniessen. Unter Einhaltung der Schutzmassnahmen wurden die Karatekas in Gruppen eingeteilt, dann ging es los. Bei jedem Einzelnen war die Freude spürbar, sich wieder richtig bewegen zu können. Auch bei



An einem Sonntagmorgen auf einem Parkplatz in Allschwil: Die Mitglieder des Karatekai Basel absolvieren eine Trainingseinheit in Corona-Zeiten.

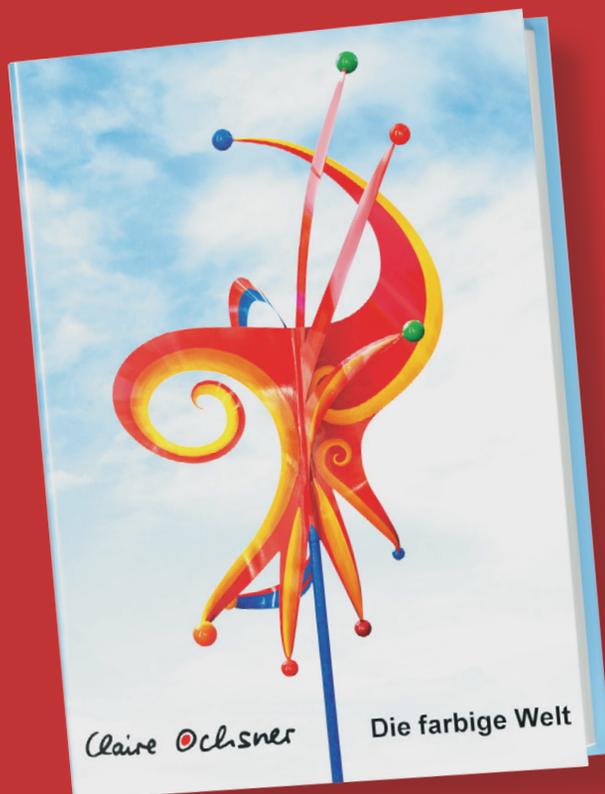
Foto zVg

etwas kühleren Temperaturen liessen es sich viele Mitglieder ein paar Tage später nicht nehmen, das zweite Outdoor Training zu absolvieren.

Am Montag dieser Woche kehrte dann wieder ein bisschen Normalität in den Karatekai Basel zurück. Der Verein ist zurück seinem Dojo, selbstverständlich unter Einhal-

tung der aktuellen Schutzmassnahmen. 2021 ist ohnehin ein spezielles Jahr, denn der Karatekai Basel feiert sein 50-Jahr-Jubiläum.

\*für den Karatekai Basel



reinhardt

«Die Kunst von Claire Ochsner vermittelt Freude mit leuchtenden Farben, Schwung und Optimismus.»

Claire Ochsner  
**Die farbige Welt**

Schwebende Skulpturen, Mobiles und Bilder

128 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-7245-2487-8

**CHF 42.-**

Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 16/2021

## Einwohnerratsbeschlüsse vom 14. April 2021

### Geschäft 4557

Bei der dringlichen Interpellation von Andreas Bärtsch, FDP-Fraktion, vom 23. 3. 2021 betreffend **Entscheidungsgrundlagen Abbruch Schulzentrum Neuallschwil** wird die Dringlichkeit mit 29 Ja und 2 Nein bei 4 Enthaltungen angenommen. Die Interpellation wird beantwortet und als erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4558

Beim dringlichen Postulat von Nico Jonasch, FDP-Fraktion, vom 23. 3. 2021 betreffend **Sicherheit auf Allschwiler Strassen während der Bauzeit** wird die Dringlichkeit mit 21 Ja und 12 Nein bei 2 Enthaltungen wegen Verfehlers der  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit (24) abgelehnt.

### Geschäft 4563

Beim dringlichen Postulat von Florian Spiegel, SVP, vom 12. 4. 2021

betreffend **Schutz des Wildes zu der Hauptsetz- und Brutzeit** wird die Dringlichkeit mit 20 Ja und 10 Nein bei 5 Enthaltungen wegen Verfehlers der  $\frac{2}{3}$ -Mehrheit (24) abgelehnt.

### Geschäft 4555

Als Mitglied in das **Wahlbüro** anstelle der zurückgetretenen Anja Frei, FDP-Fraktion, für den Rest der laufenden Amtsperiode (bis 30. 6. 2024) wird **Dominik Baumgartner**, FDP-Fraktion, in stiller Wahl gewählt.

### Geschäft 4552

Das Postulat von Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom 10. 2. 2021 betreffend **Partizipationsverfahren in gemeinderätlichen Berichten** wird überwiesen.

### Geschäft 4546

Die Motion von Christian Jucker, EVP/GLP/Grüne-Fraktion und Niklaus Morat, SP-Fraktion, vom 8. 12. 2020, betreffend **Einrichtung einer gemeinderätlichen Kommission für Nachhaltigkeit** wird in ein Postulat umgewandelt und wird mit 17 Ja und 18 Nein bei einer Enthaltung nicht überwiesen.

### Geschäft 4547

Der Bericht des Gemeinderates vom 10. 2. 2021 betreffend **Sondervorlage Wasserversorgung – Netzenerneuerung Wasser** wird beraten und es wird folgender Beschluss gefasst:

- Für den Ersatz der diversen Wasserleitungen und die erforderliche Begleitmassnahme zur Ausführung, der Zustandsaufnahmen der Liegenschaften im Einzugsgebiet der Baustellen, wird einstimmig ein Kredit von

CHF 3'260'079.00 inkl. MwSt. bewilligt.

In der Schlussabstimmung wird das Geschäft 4547 einstimmig als Ganzes erledigt abgeschrieben.

### Geschäft 4528/A

Das Geschäft betreffend **Freizeithaus Allschwil Ersatzbau Pavillon – Sanierung und Optimierung H76 – Hegenheimermattweg** wurde gemäss Ordnungsantrag von Melina Schellenberg, SP-Fraktion, mit 19 Ja und 12 Nein bei 5 Enthaltungen an den Gemeinderat zurückgewiesen und auf die Maisitzung verschoben.

Gemäss § 121 des Gemeindegesetzes unterliegt der Beschluss Geschäft 4547 dem fakultativen Referendum. Die Referendumsfrist läuft am 25. Mai 2021, 24.00 Uhr ab.

## Hallenbad Allschwil bleibt für die Öffentlichkeit weiterhin geschlossen

Das **Hallenbad Neuallschwil** muss aufgrund der Coronasituation nach wie vor geschlossen bleiben. Die vom Bundesrat am 14. 4. 2021 verkündeten Lockerungen schliessen die Innenbereiche von Hallenbädern aus. Somit darf auch das **Hallenbad Neuallschwil** weiterhin nicht für die allgemeine Bevölkerung öffnen.

Der Bundesrat verlängert mit seinem Entscheid ein weiteres Mal die im Dezember 2020 beschlossenen, das **Hallenbad** betreffenden Coronamassnahmen. Eine Prognose über einen Öffnungstermin des Hallenbads abzugeben, erscheint unter den gegebenen Umständen wenig sinnvoll. Mögliche Lockerungsschritte hängen immer direkt von der dynamischen Situation des Covid-19-Virus ab.

### Auch Ausnahmen behalten ihre Gültigkeit

Weiterhin ausgenommen von der Hallenbadschliessung sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 20 Jahre (bzw. bis und mit Jahrgang 2001), die das Hallenbad im Rahmen ihrer Vereinstrainings und für Wettkämpfe ohne Publikum nutzen dürfen. Ebenfalls zugelassen ist diese Personengruppe im Rahmen des freiwilligen Schulsports.

Wir bitten um Ihr Verständnis und hoffen, Sie bald wieder in unserem Hallenbad begrüßen zu dürfen. Bei sich abzeichnenden Veränderungen der aktuell gültigen Öffnungsbeschränkung werden wir Sie wie gewohnt auf unserer Gemeindewebsite informieren.

*Einwohnergemeinde Allschwil  
BRU – Facility Management  
und das Team Hallenbad*

## Separatsammlungen und Shredderdienst 2021

	Grobsperrgut	Kunststoff	Bioabfuhr (Grüngut)		Papier und Karton		Metall	Shredderdienst			
	Sektoren 1-4	Sektoren 1-4	Sektoren 1+2	Sektoren 3+4	Sektoren 1-4		Sektoren 1-4	Sektor 1 2 3 4			
April			28.	29.			—				26.
Mai	5.	4./18.	5./12./19./26.	6./12./20./27.	20.	Firma Lottner AG	19.	3.	10.	17.	25.
Juni	2.	1./15./29.	2./9./16./23./30.	3./10./17./24.	19.	FC Allschwil	—	7.	14.	21.	28.
Juli	7.	13./27.	7./14./21./28.	1./8./15./22./29.	22.	Firma Lottner AG	—	—	—	—	—
<b>Telefon-Hotline am Sammeltag</b>											
	SRS AG 061 482 02 02	Lottner AG 061 386 96 66	Saxer AG 061 332 00 22		Vereinsammlertag: 077 468 46 02 Lottner AG: 061 386 96 66		SRS AG 061 482 02 02	Jos. Schneider AG 061 486 90 40			

Weitere Informationen im Internet: [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Lebensthemen > Abfall/Umwelt, und am Allschwiler Umwelttelefon: 061 486 25 93

# Offener Eltern-Kind-Treffpunkt im Freizeithaus Allschwil

Jeden Dienstagmorgen von 9 bis 11.30 Uhr haben Eltern mit Kleinkindern die Möglichkeit, sich mit anderen Eltern ungezwungen zu treffen und den Aussenbereich des Kinderfreizeithauses ohne die grossen Kinder zu geniessen. Der Tierbereich mit Eseln, Ziegen und Hühnern, ein grosser Sandkasten, Kletteranlagen und Spiele stehen

kostenlos zur Verfügung. Für die Eltern gilt Maskenpflicht, und es wird eine Präsenzliste geführt. Mitgebrachtes Essen und Getränke können an den vorgesehenen Tischen konsumiert werden.

Alle Informationen zu den geltenden Schutzbestimmungen sind auf [www.freizeithaus-allschwil.ch](http://www.freizeithaus-allschwil.ch) einsehbar.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

## Springer/in Schulergänzende Tagesstrukturen (auf Stundenbasis)

**Sie unterstützen** die Teams mit einem Pensum von durchschnittlich bis zu 20% bei Abwesenheit einzelner oder mehrerer Betreuungspersonen, bei der Betreuung der angemeldeten Kinder ausserhalb der Unterrichtszeit und während sechs betreuter Schulferienwochen in der Schulischen Tagesstruktur, den Tageskindergärten oder dem Mittagstisch. Sie begleiten die Kinder im Alter zwischen 4 bis 12 Jahren während der Mahlzeiten und helfen bei den Hausaufgaben. Weiter gestalten Sie, in Absprache mit den Gruppenleitungen, das Freizeitangebot und helfen mit bei Anlässen. Ihre Hauptarbeitszeit ist jeweils ab 12 Uhr bis 14 Uhr und kann bis um 18 Uhr gehen.

**Sie bringen** ausgewiesene Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit, haben Freude, mit ihnen zu arbeiten, sind flexibel einsetzbar an verschiedenen Standorten. Ausserdem sind Sie Neuem gegenüber aufgeschlossen und verfügen zwingend über gute Deutschkenntnisse.

**Wir bieten Ihnen** eine verantwortungsvolle und selbstständige Aufgabe, ein unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team sowie moderne Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Renato Burget, Abteilungsleiter Schulergänzende Tagesstrukturen, Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

## Baugesuch

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass das folgende Baugesuch zur Einsichtnahme aufliegt:

022/0460/2021 Bauherrschaft: Hofmann Philippe und Hofmann-Wiggenhauser Beatrice, Ochsen-gasse 16, 4123 Allschwil. – Projekt: Um-, An- und Ausbau Einfamilienhaus mit Carport, Parzelle B19, Wirtsgartenweg 24, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Stöcklin + Greuter Architekten AG, Greuter Oliver, Talholzstrasse 24, 4103 Bottmingen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchs-Pläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen nach wie vor gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

**Einsprachen** gegen dieses Baugesuch, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **3. Mai 2021** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Bestattungen

### Egger-Schneider, Werner

\* 13. Dezember 1931  
† 12. April 2021  
von Glarus Nord  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Hegenheimermattweg 10

### Schumacher-Rohner, Anton

\* 21. Juni 1926  
† 11. April 2021  
von Vilters-Wangs, Vilters SG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
C 125, Muesmattweg 33

## Testamentanzeige

Der nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über seinen Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim

Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

### Howald, Willy

geboren am 4. August 1922, von Thörigen BE und Basel, wohnhaft gewesen in 4123 Allschwil, APH, Muesmattstrasse 33, gestorben am 19. Dezember 2020.

**Eingabefrist: 30. April 2021.**

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

## Ein Blick zurück

## Allschwiler Maibäume



Die Bedeutung des Maibaums und des Brunnenschmückens steht mit dem Einzug des Frühlings in engem Zusammenhang. Der Maibaum ist das Sinnbild der neuerwachten Frühlingskraft, die Leben und Stärke bringt und alles Böse verscheucht. Seine Verbindung mit dem segenspendenden Wasser ist naheliegend. Der Schriftsteller und Literaturprofessor Otto Roquette (1824-1896) hielt im Gedicht «Neuer Frühling» fest:

Neuer Frühling ist gekommen,  
Neues Laub und Sonnenschein,  
Jedes Ohr hat ihn vernommen,  
Jedes Auge saugt ihn ein.  
Und die Brust wird wieder weit,  
Frühling, Frühling, goldne Zeit!

Diesem schönen Brauch, dem Schmücken und Aufstellen eines Maibaums, wird unter anderem in Gemeinden im oberen Baselbiet noch nachgelebt. Es war der hiesige Bürgerrat unter dem damaligen Präsidenten Josef Vogt-Macquat (1922–2003), dr Näschtli-Seppi, der die Initiative ergriff, diesen Brauch auch im Sundgauerdorf Allschwil einzuführen. Tatkräftige Unterstützung erhielt er vom all zu früh verstorbenen Waldchef und Bürgerrat Willi Vogt-Brun (1921–1988), dr Chäser-Willi, und seinen Getreuen, die das Schmücken und Aufstellen der Bäume übernahmen. Bewundern konnte man diese Mai-Tannen am Dorfplatzbrunnen und am jeweiligen Wohnort der Bürgerräte. Das Foto aus dem Jahr 1982 zeigt den Maibaum an der Oberwilerstrasse im Vorgarten der Familie Gürtler-Lötscher, s Felixe. Mit dem Tod von Willi Vogt verschwanden die Allschwiler Maibäume leider wieder.

Text Max Werdenberg/Foto zVg Astrid Kaiser

## Pandemie

## Neue Priorisierung bei der Impfterminvergabe

AWB. Am Anfang letzter Woche hat der Bund Anpassungen an seiner Impfstrategie und -empfehlungen bekannt gegeben. Entsprechend reagiert danach auch der Kanton. Gemäss Mitteilung des Kantonalen Krisenstabs Basel-Landschaft sind aktuell die besonders gefährdeten Personen durch Impfungen bereits gut geschützt, sodass die bisher angedachten weiteren Priorisierungsgruppen nicht mehr erforderlich seien. Neu werde eine altersabsteigende Priorisierung auch unter 65 Jahren empfohlen, «da schwere Verläufe der Covid-19-Erkrankung direkt mit höherem Alter korrelieren».

Der Kanton Basel-Landschaft setzt die angepasste Impfempfehlung wie folgt um: Die bis am 16. April vorregistrierten Personen mit chronischen Erkrankungen sowie die bereits vorregistrierten über 50-jährigen Personen werden prioritär geimpft. Dies betrifft rund 25'000 Personen. Anschliessend werden die bisherigen Anspruchsgruppen drei bis fünf zusammengefasst und die Impftermine in der Reihenfolge der Vorregistrierung zugeteilt. Mit den vom BAG prognostizierten Liefermengen dürfe weiterhin davon ausgegangen werden, dass bis Jahresmitte alle Impfwilligen im Baselbiet mit Impfterminen bedient sind, schreibt der Krisenstab.

## Polizei

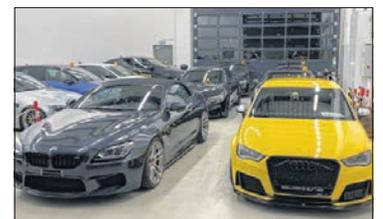
## Gezielte Aktion gegen Auto-Poser

AWB. Die Polizei Basel-Landschaft führte in den letzten zwei Monaten mehrere Fokuskontrollen bezüglich «Auto-Poser» durch. Dabei wurden über 20 Fahrzeuge mit manipulierten Auspuffanlagen sichergestellt.

Bei den durchgeführten Kontrollen wurden diverse Fahrzeuge auf mögliche technische Mängel überprüft sowie Lärm- und Abgasmessungen durchgeführt. Unter anderem wurde letzte Woche in Pratteln, auf der Raststätte Autogrill, in einer koordinierten Aktion eine Verkehrskontrolle durchgeführt. Wie die Polizei schreibt, wurden während der vierstündigen Aktion mit der Unterstützung von Verkehrsexperten der Motofahrzeugprüfstation rund 100 Fahrzeuge kontrolliert. Mehrere Lenker wurden verzeigt, weil ihre Fahrzeuge in einem nichtbetriebssicheren Zustand waren. Ihre Weiterfahrt wurde verhindert. Drei Fahrzeuge wurden sichergestellt, weil sie manipulierte Auspuffanlagen aufwiesen, welche massiven Lärm verursachen. Bei rund einem Dutzend

weiterer Fahrzeuge wurden Mängelrapporte ausgestellt. Diese Fahrzeuge müssen bei der Zulassungsstelle vorgeführt werden.

In den letzten zwei Monaten wurden laut der Baselbieter Kantonspolizei bei diversen Kontrollen insgesamt über 20 Fahrzeuge mit manipulierten Auspuffanlagen sichergestellt und die verantwortlichen Fahrzeughalter an die Staatsanwaltschaft verzeigt. Die Polizei werde auch in Zukunft weitere (Lärm- und Geschwindigkeits-) Kontrollen durchführen. Sie appelliert an alle Verkehrsteilnehmenden, sich an die gesetzlichen Vorgaben zu halten und unnötige Lärmemissionen zu unterlassen.



Die Polizei stellte Fahrzeuge sicher, die manipulierte Auspuffanlagen aufwiesen, welche massiven Lärm verursachen.

Foto Polizei BL

## Was ist in Allschwil los?

## April

- Fr 23. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.
- Sa 24. Dorfmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Rund um den Dorfplatz, 9 bis 17 Uhr.
- Fr 30. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.

## Mai

- So 2. Morgenspaziergang**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 8.30 Uhr. Teil der Aktion «Stunde der Gartenvögel», Beobachtung, welche Vögel in verschiedenen Grünanlagen Allschwils vorkommen. Maximal 15 Personen. Maske mitnehmen. Anschliessender Hock in der Vereinshütte.

- Mi 5. Einwohnerratssitzung**  
Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr.  
Die Sitzung ist coronabedingt nicht öffentlich. Auf der Webseite der Gemeinde finden Sie ab dem Folgetag eine Audioaufnahme der Sitzung.
- Fr 7. Wochenmarkt**  
Verein Märkte Allschwil. Kleiner Lebensmittelmarkt. Auf dem Lindenplatz, 8.15 bis 12.30 Uhr.

- Sa 8. Kräuter- und Wildblumen-Abholung**  
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Abholung von vorher bestellten Pflanzen, Kirche St. Theresia, 9 bis 12 Uhr. Bestellung unter [www.pronaturabl.ch/wildpflanzenmaerkte](http://www.pronaturabl.ch/wildpflanzenmaerkte).

Dieser Kalender gilt vorbehältlich behördlicher Einschränkungen wegen der Pandemie. Informieren Sie sich vor einem Anlass direkt beim Veranstalter über die Durchführung. Melden Sie Einträge an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)



Prof. Dr. Thomas Stocker,  
Klimaforscher

«Die Trinkwasser-  
initiative ist nicht nur  
klimatauglich, sie spielt  
auch eine wichtige  
Rolle im Klimaschutz.»

Initiative für  
sauberes Trinkwasser **JA**

Verein Sauberes Wasser für alle  
Oelweg 8 | 4537 Wiedlisbach  
initiative-sauberes-trinkwasser.ch

# Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan  
für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag  
Auflage: 11 925 Expl. Grossauflage  
1 363 Expl. Normalauflage  
(WEMF-beglaubigt 2019)

**Redaktion**  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
Telefon 061 264 64 91  
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
Sport: Alan Heckel (ahe)  
Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.  
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
E-Mail:  
insetate@allschwilerwochenblatt.ch  
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
LV Lokalzeitungen Verlags AG  
Greifengasse 11, 4058 Basel  
www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/  
Bilder**

Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf  
der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein  
Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Fürstendoktor	ugs.: Weisse Rübe	russ. Holz-, Sommerhaus	Glarner Kleintal	Wasserrose	schmerzhaftes Gliederreissen	Lehns-, Gefolgsmann im MA.	Geweih des Rehbocks	Auskundschafung	Schiffschlafstelle	auseinanderbringen, lösen
fossiler Rohstoff					Ort im Rheintal (SG)			Abk.: Punkt		
Abk.: Int. Automobil-Ausstellung	5		Amstracht			Ältester				10
besonders herausgehoben					Staat der USA		3	Ausruf der Bestürzung		
Abk.: Anti-blockiersystem			äussere Gestalt	8		Sinn haben; Gewinn bringen				
Gegenteil von links					Ort in der Ajoie			Saugwurm		Luzerns Ex-Verkehrsdirektor †
scharf gebündelter Materiestrom	Schiffahrtsgesellschaft		kleiner, lichter Wald				Spielleitung bei Film und TV			4
keimfrei	Ort im Unterengadin	See-saibling	ugs.: stricken				Sportfischen	Ort an der Gotthardlinie	plastisches Brustbild	frz. Berg südlich von Genf (Mont ...)
					Dorn unter Laufschuhen (engl.)	kurz: Alphabet		Heiligenbild der Ostkirchen	Höhenzug am Zürichsee	
Geliebter der Aphrodite						Grabort Pestalozzis			zum Munde gehörig (Med.)	Flachs
Segelkommando			ugs.: Abschreibzettel				2	dt. Schriftsteller † (Heinr.)		
griech. Jagdgöttin									1	
Gewässer			anwidern				6		Wemfall	
böhm. Biertyp	7					Ort im Val d'Hérens (VS)				

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 4. Mai alle Lösungswörter des Monats April zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!